

werden können. Mit dieser Fassung darf der Verleger sich nur dann einverstanden erklären, wenn ihm nach erfolgtem Druck entweder dieses besondere Material zurückgegeben oder — wenn nur eine einmalige Verwendung in Frage kommt — der Metallwert gutgeschrieben wird.

Für Verfasserkorrekturen sieht § 99 ermäßigte Stundenpreise vor, die sich aber nicht auf stehenden und wiederholt zum Druck kommenden Satz beziehen. In Berücksichtigung der riesigen Verteuerung der Druckpreise müssen die Verleger alle Energie aufwenden, daß die Verfasserkorrekturen so viel als möglich eingeschränkt werden.

Für Werke kann nur dann das Aufräumen des Satzes extra berechnet werden (§ 96), wenn das Ablegen sich als besonders zeitraubend erweist oder die Bestimmungen des Lohn-tarifs die Berechnung verlangen. Es wird sich hierbei vielfach nur um einzelne Teile des Werkes handeln. Für die übrigen Abteilungen des Preistarifs gelten die Vorschriften der §§ 9, 57, 137 und 170. Die §§ 14, 62 und 175 betreffen die Bestimmungen über Entwürfe und Probesätze. Hiernach hat der Besteller die Kosten von gewünschten Entwürfen für bessere Arbeiten zu tragen, und zwar auch dann, wenn der Auftrag nicht erteilt wird. Dies gilt auch für verlangte Probesätze. Bei der Übernahme des Auftrags zur Lieferung eines Entwurfs oder Probesatzes soll der Auftraggeber auf die Verpflichtung zur Tragung der Kosten besonders aufmerksam gemacht werden. Da es sich um eine grundsätzlich strittige Angelegenheit handelt, die auch juristisch noch nicht völlig geklärt ist, so ist Vorsicht und vorherige Verständigung dringend anzuraten.

Die vorstehenden Ausführungen über den Preistarif beweisen, obwohl sie das Thema keineswegs erschöpfend behandeln, einerseits, welches komplizierte Instrument der Deutsche Buchdruck-Preistarif ist, und andererseits, daß gerade der Verlagsbuchhandel das größte Interesse daran haben muß, das Wesen, den Aufbau und den Zusammenhang der einzelnen Bestimmungen des Preistarifs kennen zu lernen.

G. Roller.

## Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

18.—23. August 1919.

Vorhergehende Liste 1919, Nr. 178.

\* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Bangel & Schmitt (Otto Petters), Heidelberg, ging 1./VII. käuflich mit Aktiv u. Pass. an M. Freihen über. Das wirtsch. Antiquariat bleibt im Besitze von Kurt Petters. [B. 177.]

Bauzeitungs-Verlag Karl Schuler, Stuttgart, veränderte seine Firma in Karl Schuler, Verlag. [B. 178.]

Bonz, Adolf, & Comp., Stuttgart. Die Procura des Eugen Erhard ist erloschen. Dem Otto Eichner wurde Procura erteilt. [B. 178.]

\*Buch- und Kunsthandlung Ferdinand Ostertag, Berlin W. 50, Augsburgerstr. 28. Spez.: Jüdische Lit. zionist. Richtung. Leipziger Komm.: Staackmann. [Dir.]

\*Buchhandlung Volksverlag A.-G., Oberhausen (Rheinl.). Buch-, Kunst-, Devot.- u. Papierh. Gegr. 14./XII. 1918. Fernsprecher 120. Bankkonto: Commerz- u. Discobank Fil. Oberhausen (Rheinl.). Postcheckkonto Köln 48 806. Geschäftsf. Wilhelm Sporing. Leipziger Komm.: Koehler & Volkmann A.-G. Ausl.-Abtl. [Dir.]

\*Chiantore, Giovanni, Successore Casa Editrice Ermanno Loescher, Turin, 18 Via Vittorio Amadeo II. Seit 23./VIII. 1918. Gegr. 15./VII. 1861. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 178.]

Cieslar, Paul, Graz. Einzelprokurist ist August Holub. Dem Rudolf Ritsche wurde Ges.-Procura erteilt. [B. 16./VIII. 1919.]

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H., Berlin. Dr. Gottfried Mandl ist nicht mehr Geschäftsführer. Walter Sohnen ist zum Geschäftsführer bestellt. [B. 20./VIII. 1919.]

\*Dresdner Verlag von 1917, Dresden-A. 20, Robert Kochstr. 9. Gegr. 1917. Fernsprecher 19 747. Telegrammadresse: Dresdnerlag. Bankkonto: Mitteldutsche Privatbank. Postcheckkonto: Leipzig 34 469. Inh.: Heinar Schilling. Geschäftsf.: Otto Haupt. Leipziger Komm.: R. Hoffmann. [Dir.]

Drugulin, B., G. m. b. H., Leipzig. Dr. Leo Janko ist als Geschäftsführer ausgeschieden. [B. 14./VIII. 1919.]

\*Eichendorff-Haus, Jungdeutsches Vert für Bücher, Kunst und Kunstgewerbe, Berlin W. 8, Charlottenstr. 52. Gegr. 10./VI. 1919. Inh.: Max Jung. Leipziger Komm.: Hofmeister. [Dir.]

\*Eigenbrödler-Verlag G. m. b. H., Berlin NW. 87, Jagowstr. 44. Fernsprecher Moabit 1664. Bankkonto: Nationalbank für Deutschland Dep.-Kasse Friedrichstr. 100. Postcheckkonto 62 477. Geschäftsf.: Robert Johndorff. Leipziger Komm.: Fr. Foerster. [Dir.]

Der freie Verlag, Bern (Schweiz). Die Firma ist wieder in das Adreßbuch aufgenommen. [Dir.]

Freies Deutschland, Verlagsgesellschaft m. b. H., Hannover. Über das Vermögen der Firma wurde am 16./VIII. 1919 das Konkursverfahren eröffnet. [B. 19./VIII. 1919.]

\*Gersbach & Sohn Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 35, Flottwellstr. 3. Gegr. 2./VI. 1919. Fernsprecher: Lützow 321 u. 6454. Geschäftszeit: So. 8—4. Wi. 9—5. Geschäftsf.: Kommissionsrat Robert Gersbach u. Fritz Gersbach. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Güttich, Carl, Großenhain. Der bisherige Inh. Erich Richter ist ausgeschieden. Inh. ist Frau Elise Richter geb. Güttich. [B. 14./VIII. 1919.]

Gachette & Co., Paris, wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. [B. 181.]

Hanke & Schelle, Arnberg (Westf.). Die Firma geht 1./X. in den Alleinbesitz von Carl Hanke über und wird als Versandgeschäft für Bücher, Musikalien, Lehrmittel und Papierwaren weitergeführt. Das Geschäftslokal wird nach Alte Marktstr. 8 verlegt. Das Ladengeschäft übernimmt der bisherige Teilhaber Anton Schelle und führt es unter seinem Namen weiter. [Dir.]

\*Hartung, Paul, Verlag, Hamburg, Borgfelderstr. 28. Gegr. 1./VII. 1919. Fernsprecher Alster 2401 u. 2402. Telegrammadresse: Druckverlag. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-Kasse Borgfelde. Postcheckkonto 28 262. Geschäftsf.: Wilhelm Weicher. Leipziger Komm.: Opeh. [B. 7./VI. 1919 u. Dir.]

Hoffmann & Campe's Verlag, Berlin-Schöneberg, verlegt seine Geschäftsräume ab 1./IX. 1919 nach Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 25. Fernsprecher jetzt Lützow 6919. [Dir.]

Hoppenrath Nachf., P., Osnabrück. Die Firma wurde in Franz Wunsch verändert. [B. 20./VIII. 1919.]

\*Der Kommunist, Sozialistische Bücherstube (Arthur Seehof), Berlin N. 24, Auguststr. 60, Eingang Koppenplatz 2. Dir. Gegr. 1./VII. 1919. Postcheckkonto 61 494. Leipziger Komm.: O. Klemm. [Dir.]

Loescher, Ermanno, casa editrice, Turin. Die Inhaberin Frau Sophie Graf-Mauchenecker ist 23./VII. 1918 verstorben. Das Geschäft ging 23./VII. 1918 an Giovanni Chiantore über, der es unter der Firma Giovanni Chiantore Successore Casa Editrice Ermanno Loescher weiterführt. [B. 178.]

Löwensohn, G., Fürth (Bayern). Theodor Löwensohn ist 1./VII. als Gesellschafter ausgeschieden. Robert Löwensohn ist als Gesellschafter eingetreten. Frau Emmy Löwensohn u. Fr. Margaretha Haas wurde Gesamtprof. erteilt. [B. 14./VIII. 1919.]

Meinders, H., Osnabrück, ging 1./VIII. käuflich ohne Akt. u. Pass. an W. Görchner über, der firmiert H. Meinders Buchhandlung (W. Görchner). [B. 178.]

\*Musikhaus Schulz, Hamburg, Bandsbeder Chaussee 3. Inh.: Paul Schulz. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

Nornen-Verlag Paul Hartig, Jena. Dem Geschäftsführer Alfred A. Rüdiger wurde Procura erteilt. [B. 20./VIII. 1919.]

Petters, Otto, Heidelberg. Inhaber ist Kurt Petters. [B. 14./VIII. 1919.]

Reclam jun., Philipp, Leipzig. Frau Margarete Reclam ist in die Gesellschaft eingetreten. [B. 14./VIII. 1919.]

Reichel, Gebrüder, Augsburg. Dem Alois Winkler wurde Procura erteilt. [B. 16./VIII. 1919.]

Richter, Gustav, Theater- u. Musik-Verlag, Leipzig. Die Procura der Frau Mathilde Stahr geb. Bickel ist erloschen, Hans Schilling trat 1./VIII. als Teilhaber in die Firma ein. [Dir.]

\*Rudolph, Franz, Rorschach (Schweiz). Sortbh. Gegr. 2./IX. 1914. Stuttgarter Komm.: Koch, Neff & Detinger. Leipziger Komm.: R. Hoffmann. [Dir.]